

---

## Vorwort

Dieses Buch ist als Nachlagewerk für differenzialdiagnostische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendmedizin gedacht. Es unterscheidet sich von anderen Werken, die diese Thematik behandeln u. a. dadurch, dass die einzelnen Kapitel nicht nach Organen bzw. Organsystemen, sondern nach diagnoseweisenden Leitsymptomen bzw. markant veränderten Laborbefunden angeordnet sind.

Sinn und Zweck des Werkes ist es, eine taxative Aufzählung der für die im Vordergrund stehende Symptomatik in Betracht kommender Krankheitsbilder anzubieten, die – soweit erforderlich – stichwortartig charakterisiert werden. Das Buch soll als Unterstützung im klinischen Alltag und in der Praxis dienen, um z. B. nach der stationären Aufnahme eines Patienten, im Anschluss an die Visite auf Station, nach Ordinationsschluss oder nach dem Hauskrankenbesuch weitere differenzialdiagnostische Erwägungen als die bereits angedachten zu evaluieren. Es beinhaltet daher auch für den Erfahrenen seltenere oder weniger geläufige Krankheitsbilder. Das Werk wendet sich somit an Auszubildende, aber auch bereits länger im Berufsleben stehende Pädiater, an Allgemeinmediziner, Kinderchirurgen und Internisten. Natürlich können auch Studierende der Humanmedizin das Werk mit Gewinn nutzen, wenngleich das Buch nicht die Wissensvertiefung durch das Lehrbuch bzw. das Studium der einschlägigen Literatur ersetzen kann und will.

Die 100 Kapitel des Buches sind so weit wie möglich einheitlich gestaltet. Jedes einzelne Kapitel beinhaltet eine kurzgefasste Einleitung zur Thematik und eine differenzialdiagnostische Aufzählung der infrage kommenden

Erkrankungen, Syndrome, Assoziationen usw., wobei eine Unterteilung in Untergruppen nach verschiedenen Gesichtspunkten (Manifestationsalter, Ätiologie, Pathogenese, akutes oder chronisch-rezidivierendes Geschehen etc.) zur besseren Übersichtlichkeit beitragen soll. Am Ende jeder dieser Untergruppierungen finden sich wichtige Hinweise in Form von Merkekästen, die auch die mehr als 35-jährige Erfahrung des Autors in der Kinder- und Jugendmedizin widerspiegeln. Darüber hinausgehend enthält das Buch über 600 Tabellen, die neuestes Detailwissen über ausgewählte Erkrankungen beinhalten bzw. der differenzialdiagnostischen Gegenüberstellung einzelner Krankheitsbilder mit identer oder ähnlicher Symptomatik dienen sollen. Zahlreiche Querverweise stellen den Konnex zu anderen Kapiteln her, die sich mit einer ähnlich gelagerten bzw. verwandten Thematik beschäftigen.

Neben der Darstellung des Altbewährten wurde versucht, auch die neuesten Erkenntnisse, z. B. auf dem rasant wachsendem Gebiet der Genetik, zu berücksichtigen.

Ich hoffe, dass das Werk gut angenommen wird, und möchte mich abschließend beim Georg Thieme Verlag, Stuttgart, insbesondere bei Herrn Dr. Christian Urbanowicz und bei Frau Simone Blank, ganz herzlich für die friktionslose und geradezu amikale Zusammenarbeit bedanken. Mein besonderer Dank gilt zwei äußerst geduldigen Damen – meiner Lektorin Frau Martina Kunze sowie meiner Frau.

LinZ, November 2012

Robert Ploier